



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 04/11

24.02.2011

Liebe Leserinnen und Leser,

das Internationale Jahr der Chemie ist offiziell eröffnet. Nun gilt es wieder, zu dessen Erfolg beizutragen, Veranstaltungen zu organisieren, Treffen zu besuchen, kurz: die Chemie noch stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. Damit Sie darüber Ihr eigenes Fortkommen nicht vergessen, schauen Sie doch mal in die GDCh-Bewerberdatenbank.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Wolfram Koch

**Im Newsletter lesen Sie heute:**

- [Internationales Jahr der Chemie in Deutschland gestartet](#)
- [Wissenschaftsforum Chemie mit dem Internationalen Jahr der Chemie vertaktet](#)
- [Bewerberdatenbank bereitgestellt](#)
- [Carl-Bosch-Infocenter im Frankfurter Carl-Bosch-Haus eröffnet](#)
- [Durch die Plattform SusChem-D vernetzt](#)
- [Über die europäische Chemieforschung informiert](#)
- [Batterieforscher gesucht](#)
- [Termine notiert](#)

**„Chemie braucht Zukunft und Chemie hat Zukunft.“**

Mit diesen Worten würdigte Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bedeutung der Chemie in ihrer Eröffnungsrede auf der deutschen Auftaktveranstaltung zum Internationalen Jahr der Chemie (IYC 2011) in Berlin. Die Aktivitäten rund um das IYC 2011 in Deutschland koordiniert das Forum Chemie, ein Zusammenschluss der wichtigsten Chemieorganisationen, mit GDCh-Präsident Professor Michael Dröschler als Sprecher. Wie Sie im Internationalen Jahr der Chemie aktiv werden können, erfahren Sie [hier](#).

**Dass man als Wissenschaftler immer Neues zu berichten hat,**

begeistert Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die GDCh hebt dieses Element des Innovativen hervor, indem sie das Wissenschaftsforum Chemie in Bremen mit dem IYC 2011 vertaktet – über die Fachwelt hinaus, in die Öffentlichkeit hinein. Je stärker sich die chemische Forschung präsentiert, desto leichter wird es fallen, Fehlteile über das Fach zu korrigieren. Tragen Sie mit der Präsentation Ihrer Ergebnisse in Bremen dazu bei und nutzen Sie die verlängerte Deadline bis zum 3. März zur Anmeldung Ihrer Kurzvorträge [hier](#).

## Die GDCh-Bewerberdatenbank

ist für alle da, die eine neue Stelle suchen oder anzubieten haben. Alle Daten werden vertraulich behandelt und Sperrvermerke strikt beachtet. Ob in ungekündigter Stellung, mit befristetem Vertrag oder arbeitsuchend – vermittelt werden sowohl Berufseinsteiger als auch erfahrene Experten. Wie sich Stellensuchende oder Stellenanbieter eintragen, steht [hier](#).

## An das Wirken Carl Boschs, des Chemikers, Technikers,

Industriellen und Nobelpreisträgers, erinnert ein Infocenter im Carl-Bosch-Haus in Frankfurt am Main, in der Varrentrappstraße 40 bis 42. Die Ausstellung ist eine gemeinsame Initiative der dort ansässigen GDCh sowie des Carl-Bosch-Museums Heidelberg und kostenfrei zu besichtigen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

## Der Internetplattform SusChem-D

unterbreiten Forscher aus Hochschulen, Instituten und der Industrie ihre Ideen für Projekte, Veranstaltungen und Kooperationen zur Chemieforschung, chemischen Technik und Biotechnologie. Den Infoletter zu aktuellen Projekten gibt es [hier](#).

## Das Brussels News Update

von EuCheMS erscheint jeden Monat und berichtet über neue europäische Förderprojekte und Aktivitäten wie die Agenda gegen den Fachkräftemangel. Lesen Sie das Update [hier](#).

## Mehr Batterieforscher

will das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Es fördert Vorhaben zur Batterietechnik (Materialien und Chemie für Elektroden, Separatoren und Elektrolyte) und zur Prozesstechnik, insbesondere für die elektrochemischen Grundsubstanzen. Projektskizzen sind bis spätestens 1. April einzureichen. Details dazu finden Sie [hier](#).

## Termine

- 28. und 29. März, Frankfurt am Main: Fortbildung zu finanzieller Führung und strategischem Controlling für Chemiker
- 29. und 30. März, Frankfurt am Main: Workshop AQS gem. Lawa-AQS-Merkblättern und DIN/CEN/ISO
- 30. März, Frankfurt am Main: Patent Know-how für Chemiker
- 11. und 12. April, München: Analytische Mikroarrays – Herstellung, Anwendung und Auswertung
- 3. bis 5. April, Thorn, Polen: Internationale Tagung zu Monitoring and Analysis of Water. Chromatographic Methods for Determination of Ionic Substances

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: [www.gdch.de/newsletter](http://www.gdch.de/newsletter).

---

Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V. (GDCh, German Chemical Society)

Anschrift: Varrentrappstr. 40-42, D-60486 Frankfurt, Website: [www.gdch.de](http://www.gdch.de), E-Mail-Adresse: [newsletter@gdch.de](mailto:newsletter@gdch.de), Tel. +49 69 7917-0  
Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch, Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453, Registergericht Frankfurt am Main